

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



23 vorbildliche Ausbildungsunternehmen durften sich über den „STIFT 2023“ freuen.

Fotos: HWK Südthüringen

Weitsicht und Unternehmertum

Handwerkskammer Südthüringen prämiert 23 Unternehmen mit dem Ausbildungspreis „STIFT 2023“

Bereits zum 24. Mal würdigte die Handwerkskammer Südthüringen am Montag, 15. April ihre vorbildlichen Ausbildungsunternehmen mit dem Ausbildungspreis „STIFT“. 23 Preisträgerinnen und Preisträger nahmen in der Klosterkirche im BTZ Rohr-Kloster feierlich Urkunde und Pokal als symbolische Wertschätzung für herausragende Ausbildungsleistungen in 25 Handwerksberufen entgegen, zehn von ihnen zum ersten Mal.

Alle Preisträger haben sich 2023 durch herausragende Leistungen in der Ausbildung des Handwerkernachwuchses hervorragen und durch ihr Engagement zum Ausbildungserfolg im gesamten Südthüringer Handwerk beigetragen. Drei Auszeichnungen gingen in diesem Jahr an dasselbe, vorbildliche Ausbildungsunternehmen.

Handwerk als Berufswunsch

Die Festrede des feierlichen Abends hielt Prof. Dr. Gundolf Baier, der Präsident der Hochschule Schmalkalden. Er dankte den Ausgezeichneten dafür, dass sie die Region durch ihr Ausbildungsengagement stärken. In Anbetracht des demographischen Wandels brauche es Gründe dafür, dass junge Leute nach Südthüringen kämen und auch blieben. „Sie liefern solche Gründe“, wandte sich Prof. Dr. Baier an die Preisträger. Handwerk und Hochschule säßen bei der Nachwuchssicherung für die Region im selben Boot. Er stellte deshalb seine Festrede unter das Motto: „Zusammen stark für Südthüringen!“

Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, lobte die Weitsicht und das Unternehmertum der Preisträger, die auch in Zeiten von Preiskapriolen, Lieferschwie-

rigkeiten und Nachfrageengpässen die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses nicht aus den Augen verloren hätten. „Wir brauchen junge Leute im Handwerk. Nur mit ihnen bleiben wir stark und sichern die Wirtschaftskraft in unserer Heimat langfristig. Der Geselle von heute ist der Meister von morgen und der Unternehmensnachfolger von übermorgen“, hob Mike Kämmer hervor. Er appellierte an die Anwesenden: „Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass für Schülerinnen und Schüler das Handwerk bei ihren Berufswünschen ganz weit vorne steht.“

Ein Wunsch, der im Dachdeckerunternehmen Frank Tautenhain GmbH aus Steinbach-Hallenberg bereits Realität ist. Für die aktuellen Azubis steht fest, dass das Dachdeckerhandwerk ihr Weg zum beruflichen und persönlichen Erfolg ist. Und doch hatte Juniorchefin Susanne Jäger in ihren Schlussgedanken zur Preisverleihung nicht nur von erfolgreicher Mitarbeitermotivation zu berichten: Trotz

großer Anstrengungen sei es auch für engagierte Ausbilder schwer, noch ausreichend Bewerber zu finden. Das Handwerk habe nach wie vor „goldenen Boden“, der Erfolg sei aber kein Selbstläufer. „Es muss an den richtigen Schrauben gedreht werden, damit auch die künftigen Generationen eine

Ausbildung im Handwerk als attraktiv ansehen“, resümierte sie.

Info: Seit Auflage des Preises im Jahr 2000 überreichte die Handwerkskammer Südthüringen 661 Ausbildungspreise „STIFT“ an ihre hervorragenden Ausbildungsunternehmen im Kammerbezirk Südthüringen

Die Preisträger

Mit dem „STIFT 2023“ wurden für ihre Ausbildung ausgezeichnet:

Landkreis Hildburghausen

- F & G Bauelemente GmbH, Schleusingen, für den Ausbildungsberuf Kauf-frau für Büromanagement
- Heym Jagdgewehr-Manufaktur GmbH, Römhild Ortsteil Gleichamberg, für den Ausbildungsberuf Büchsenmacher

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

- Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, Meiningen-Dreißigacker, für die Ausbildungsberufe Bäcker, Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei und Konditorin
- Berghotel Oberhof GmbH, Oberhof, für den Ausbildungsberuf Kosmetikerin
- Frank Tautenhain GmbH, Steinbach-Hallenberg, für den Ausbildungsberuf Dachdecker
- Lorenz Endter Bäckerei und Konditorei, Schmalkalden, für den Ausbildungsberuf Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Konditorei
- Malermeisterfachbetrieb Dirk Endter, Schmalkalden, für den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer
- Metallbau Matthias Dietl, Neubrunn, für den Ausbildungsberuf Metallbauer
- Michael Messerschmidt Metallverarbeitung e.K., Fambach, für den Ausbildungsberuf Klempner
- Staatstheater Meiningen, Meiningen, für den Ausbildungsberuf Maßschneiderin Schwerpunkt Herren
- Treppenbau und Tischlerei Adam Kirchner, Floh-Seligenthal Ortsteil Struth-Helmershof, für den Ausbildungsberuf Tischler
- Zimmerei & Holzbau Jens Kümpel, Fambach, für den Ausbildungsberuf Zimmerer

Landkreis Sonneberg

- Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG, Sonneberg, für den Ausbildungsberuf Augenoptiker
- Dieter Stegner und Enrico Stötzer GbR, Sonneberg, für den Ausbildungsberuf Informationselektroniker
- Fleischerei Jürgen Baumann, Frankenblick Ortsteil Mengersgereuth-Hämmern, für den Ausbildungsberuf Fleischer
- Friseursalon Torsten Welsch, Neuhaus am Rennweg, für den Ausbildungsberuf Friseurin
- Griebel Heizungsbau GmbH, Lauscha, für den Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Stadt Suhl

- Autohaus Matthes GmbH, Niederlassung Suhl, für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann
- Autohaus Staffel Suhl GmbH, Suhl, für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker Schwerpunkt PKW-Technik
- Bauunternehmen Hollandt GmbH & Co. KG, Suhl, für den Ausbildungsberuf Maurer

Wartburgkreis

- Elektrik Vacha GmbH, Vacha, für den Ausbildungsberuf Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik
- Reifenservice Hofmann & Co. GmbH, Wutha-Farnroda, für den Ausbildungsberuf Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik
- Zahntechnik Zentrum Eisenach GmbH & Co. KG, Eisenach, für den Ausbildungsberuf Zahntechnikerin



Die Festrede hielt Prof. Dr. Gundolf Baier, der Präsident der Hochschule Schmalkalden.



Preisträgerin Susanne Jäger berichtete in ihren Schlussgedanken von ihren Ausbildungsferahrungen.

Mit Bestleistungen ins Finale

Schmalkalder Schulklasse kämpft um Titel „Klasse Handwerk!“

Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch jetzt stehen die Finalisten der diesjährigen 14. Auflage von Thüringens größtem Schülerwettbewerb „Klasse Handwerk! Die Profis von morgen“ fest. Die Klasse 8/4 des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Schmalkalden (HWK Südthüringen), die Klasse 8 der Staatlichen Regelschule Wurzbach (HWK für Ostthüringen) und die Klasse 8a von der Staatlichen Regelschule Wartbergerschule, Niederzimmern (HWK Erfurt) haben in der ersten Wettbewerbsrunde die meisten Punkte gesammelt und damit den Sprung in die Endrunde geschafft.

53 Klassen mit mehr als 1.200 Schülern von Regel-, Gesamt- und Förderschulklassen sowie Gymnasien aus dem gesamten Freistaat hatten sich in diesem Jahr angemeldet und sich kniffligen Quizfragen gestellt. Sie mussten sich in mathematischen und naturwissenschaftlichen Themen beweisen, aber auch gesellschaftliche, handwerkliche und wirtschaftliche Aufgaben meistern.

Die besten Klassen aus jedem Kammerbezirk qualifizierten sich für das Finale. Von 15 Schulklassen, die sich aus Südthüringen zum Onlinewettbewerb „Klasse Handwerk! Die Profis von morgen“ angemeldet hatten, sind die Schmalkalder als Sieger hervorgegangen.

Das Finale fand über alle drei Kammerbezirke Thüringens hinweg am 24. April auf der Parkbühne der EGA Erfurt statt. Die Siegerklasse erhält 1.000 Euro für die Klassenkasse. Die Plätze 2 und 3 sind mit 500 beziehungsweise 300 Euro dotiert.

Die Schüler traten in spannenden Duellen gegeneinander an und stritten mit viel Geschick und Kombinationsgabe, Schnelligkeit und Teamgeist um die Platzierungen. „Der Wettbewerb testet spielerisch zahlreiche handwerkliche Fähigkeiten“, erläutert Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen. Den Südthüringer Finalisten drückte er natürlich vor Ort die Daumen für den Erfolg, aber vor allem für einen unvergesslichen Tag voller Spaß und Spannung.

„Klasse Handwerk! Die Profis von morgen“ ist ein entscheidender Baustein der Berufsorientierung. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich die Jugendlichen dank des Wettbewerbs mit Handwerksberufen und ihrer ganz eigenen beruflichen Zukunft auseinandersetzen. Sie hinterfragen sich, ob der Beruf, der bei uns in einem Spiel verpackt ist, etwas für sie sein könnte“, so Präsident Mike Kämmer.

Die Ergebnisse der Finalrunde erfahren Sie in der kommenden Ausgabe oder vorab online auf www.hwk-suedthueringen.de



Die Schülerinnen und Schüler aus Schmalkalden sind schon Feuer und Flamme für das Finale in Erfurt.

Foto: HWK Südthüringen

Südthüringen läuft

Anmeldung zum 14. „Firmenlauf Thüringens Süden“ ist gestartet

Die Online-Anmeldung zur 14. Auflage der sportlichsten Netzwerkparty in Südthüringen ist gestartet. Ab sofort können sich wieder Unternehmen aus der ganzen Region für den „Firmenlauf Thüringens Süden“ registrieren. Am 28. August treffen sich dann bis zu 4.500 Läufer und Nordic Walker in der Lotto Thüringen Arena in Oberhof, um gegen die Uhr und den inneren Schweinehund anzutreten.

Traditionell ist es nicht der Leistungsgedanke, der bei der Bewältigung der 4,5 Kilometer langen Strecke im Vordergrund steht, sondern ein gemeinsamer Nachmittag und Abend voller Sport, guter Gespräche und Teamgeist. Ein buntes Rahmenprogramm wartet auf alle Teilnehmer und Fans. Auch das Südthüringer Handwerk ist natürlich



Der „Firmenlauf Thüringens Süden“ lockt alljährlich tausende Teilnehmer nach Oberhof.

Foto: HWK Südthüringen

wieder herzlich eingeladen, ganz nach dem Motto: „Lassen Sie mich durch, ich bin Handwerker!“

Informationen zum Firmenlauf und zur Anmeldung gibt es unter: www.firmenlauf-thueringens-sueden.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

AUSBILDUNG

Meistermacher und Dozenten gesucht

Das Team Prüfungswesen der Handwerkskammer Südthüringen sucht immer Interessierte, die sich (gegen eine ggf. steuerfreie Aufwandsentschädigung) als Prüfer engagieren möchten, um dem Fachkräftenachwuchs die Tür in eine berufliche Zukunft zu öffnen. Darüber hinaus bietet die Tätigkeit als „Meistermacher“ die Möglichkeit, eigenes Fachwissen kontinuierlich zu erweitern und mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen.

Ebenfalls immer offen stehen die Türen der HWK Südthüringen für erfahrene Handwerker, die sich als Dozenten auf Honorarbasis betätigen möchten. Derzeit sind vor allem in den Einsatzgebieten Kfz-, Maurer-, Tischler-, und Zweiradhandwerk neue Kolleginnen und Kollegen gesucht, aber auch in den anderen Fachbereichen des BTZ Rohr-Kloster bestehen unkomplizierte Einstiegsmöglichkeiten.

Interessierte sollten die Meisterprüfung abgelegt haben oder zur Ausbildung berechtigt sein. Arbeitnehmer sollten den Abschluss als Geselle oder eine vergleichbare Abschlussprüfung besitzen und in dem jeweils geprüften Handwerk tätig sein. Vorausgesetzt werden Fachkompetenz, pädagogisches Geschick, Einsatzbereitschaft sowie natürlich Freude an der Wissensvermittlung.

Informationen zu den Meisterprüfungsausschüssen gibt Melanie Seiboth, Tel. 036844/47362, melanie.seiboth@hwk-suedthueringen.de; interessierte Dozenten wenden sich bitte an die Personalabteilung unter bewerbung@hwk-suedthueringen.de



Unterstützen auch Sie die Berufsbildung im Handwerk als Dozent oder Prüfungsausschussmitglied. Foto: amh-online.de

AKTUELLES

Bildungsangebote

- 13.05. bis 17.05.24: Gebäudesystemtechnik Elektrotechnik KNX „Projektierung und Inbetriebnahme“ (Vollzeitkurs), 40 UE, Mo. bis Fr., 7.30 bis 15 Uhr, 1.400 Euro
- 28.05. bis 30.05.24: Apparative Kosmetik/Tiefenreinigung/Anti-Aging (Vollzeitkurs), 24 UE, Di. bis Do., 8 bis 15 Uhr, 580 Euro
- 31.05. bis 08.06.24: Starte Dein eigenes Business – Das Existenzgründer-Seminar (Wochenendlehrgang), 32 UE, Fr. 13 bis 19 Uhr, Sa. 8 bis 14 Uhr, 240 Euro
- 03.06. bis 07.06.24: Schulung zur Gerätetechnik von Öl- und Gasbrennern (Vollzeitkurs), 40 UE, Mo. bis Do. 7 bis 15.05 Uhr, Fr. 7 bis 13.30 Uhr, 955 Euro

Treffpunkt Karriereschmiede

- Forme deine Zukunft – Ein Beratungstag zum Meister, Betriebswirt und Gestalter im Handwerk, 25.05.24, 10 bis 14 Uhr, Klosterkirche des BTZ Rohr-Kloster, Kloster 1, 98530 Rohr. Alle Interessierten sind herzlich zur kostenfreien Informationsveranstaltung eingeladen.

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de



Das Bauhauptgewerbe sieht sich weiterhin mit sinkenden Auftrageingängen konfrontiert.

Foto: www.amh-online.de

Weniger Aufträge und höhere Kosten

Konjunkturumfrage 1. Quartal: Geschäftslage im Südthüringer Handwerk ist wieder so eingetrübt wie in Pandemiezeiten

Die Handwerkskammer Südthüringen hat die Ergebnisse ihrer Frühjahrsumfrage unter ihren Mitgliedsunternehmen veröffentlicht. Das Stimmungsbild von insgesamt 429 Handwerksunternehmen aus der Region zeigt: In vielen Branchen, die im vergangenen Herbst noch auf der Stelle traten, ist der befürchtete, weitere Abschwung nun eingetreten.

Allgemeines Geschäftsklima

Die Geschäftslageeinschätzung der Südthüringer Handwerker hat sich, nach einer tendenziellen Stagnation im letzten Jahr, in den zurückliegenden Wintermonaten weiter verschlechtert und bewegt sich wieder auf dem Niveau, das 2020 während der Pandemie gemeldet wurde. Die Auftragslage war in allen Bereichen rückläufig und dämpfte sowohl die Umsatzerwartungen als auch die Geschäftslage.

Angesichts großer medialer Aufmerksamkeit steht das Bauhauptgewerbe besonders im Fokus des Interesses. Hier sind die Auftragsgänge weiter gesunken und auch im Ausbauhandwerk werden die Auftragspolster dünner. Die schwächelnde Geschäftslage in diesem zahlenmäßig stärksten Handwerksbereich in Südthüringen wirkt sich deutlich auf das Gesamtergebnis aus. Allerdings unterschieden sich die Geschäftslageeinschätzungen der verschiedenen Gewerbegruppen im Berichtszeitraum insgesamt nur wenig. Anhaltend hohe Kosten und wirtschaftliche Unsicherheit schwächten branchenübergreifend die Nachfrage und damit auch die Geschäftslage.

Der aktuelle Geschäftsklimaindex liegt mit 58,5 Punkten vier Indexpunkte unter den Einschätzungen des Vergleichsquartals sowie des Vorjahres und weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (72,5 Punkte). Insgesamt bewerteten 36 Prozent der Südthüringer Handwerker ihre Geschäftslage mit gut (Vorjahr 46 Prozent) und 45 Prozent (Vorjahr 38 Prozent) mit zufriedenstellend.

In den kommenden Monaten ist nur mit einer geringen saisonalen Konjunkturbelebung zu rechnen. Zwei Drittel der befragten Handwerksunternehmer erwarten eine gleichbleibende wirtschaftliche Lage. Lediglich 13 Prozent rechnen mit einer Verbesserung. Optimistisch ausgeprägt sind vor allem die Erwartungen im Nahrungsmittelhandwerk, die Aussichten im Bau- und Ausbauhandwerk sind hingegen weiterhin stark eingetrübt.

Aufträge und Betriebsauslastung

Die Auftragslage ist im Vergleich zum Jahresbeginn insgesamt zurückgegangen. Besonders starke Rückgänge registrierten die Bau- und Ausbaubetriebe.

Insgesamt verzeichneten nur neun Prozent der befragten Handwerker im Berichtszeitraum ein Auftragsplus. Im Vorjahr waren dies noch 15 Prozent gewesen. 54 Prozent (Vorjahr 52 Prozent) meldeten eine unveränderte und 37 Prozent (Vorjahr 34 Prozent) eine rückläufige Auftragsentwicklung. Die mittlere Auftragsreichweite ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um eine Woche zurückgegangen und lag nun bei durchschnittlich sieben Wochen.

Ihre Auftragslage schätzten sechs von zehn Betriebsinhabern für die Jahreszeit entweder als normal oder als überdurchschnittlich ein. Vier von zehn bewerteten diese als unterdurchschnittlich. Auch die Betriebsauslastung hat sich verschlechtert: Nur noch vier von zehn Befragten konnten betriebliche Kapazitäten gut, das heißt zu mehr als 80 Prozent, auslasten.

Für das kommende Quartal ist nur mit einer geringfügigen Verbesserung der Auftragslage zu rechnen. 14 Prozent der Befragten erwarten zunehmende Auftragsgänge, 22 Prozent einen weiteren Rückgang. Eine Verbesserung der Nachfrage erwarten vor allem die Nahrungsmittel- und Dienstleistungshandwerke.

Umsätze

Die Umsätze der Südthüringer Handwerker sind im ersten Quartal 2024 deutlich zurückgegangen.

Elf Prozent der Befragten (Vorjahr 17 Prozent) meldeten ein Umsatzplus, bei 46 Prozent (Vorjahr 44 Prozent) waren die Umsätze konstant und 43 Prozent (Vorjahr 39 Prozent) verzeichneten Umsatzeinbußen.

Für die kommenden Sommermonate erwarten mehr befragte Unternehmen weiter sinkende als wieder steigende Umsätze. Positive Erwartungen haben die Fleischer, Bäcker und Konditoren, das Kfz-Handwerk und die Gesundheitshandwerke. Die Umsatzerwartungen der Bau- und Ausbaubetriebe fallen dagegen eher pessimistischer aus.

Preise

Material, Rohstoffe und Energie müssen trotz der aktuell abgeschwächten Preissteigerungsrate weiterhin teuer eingekauft werden. 74 Prozent der Betriebe verbuchten zu Beginn des Jahres gestiegene Einkaufspreise.

Besonders betroffen waren das Gesundheits-, das Dienstleistungs-, das Nahrungsmittel- und das Ausbauhandwerk. 41 Prozent der befragten Handwerksunternehmen haben im Umfragezeitraum ihre Verkaufspreise angehoben. Acht Prozent haben sie gesenkt.

In den Gesundheitshandwerken konnte jeder zweite Betrieb gestiegene Kosten umlegen, wohingegen dies im Bauhandwerk nur rund 30 Prozent möglich war. 17 Prozent der Bauunternehmen haben ihre Verkaufspreise gesenkt.

Beschäftigte

Trotz weiterhin spürbaren Fachkräftebedarfs im Südthüringer Handwerk ist die Beschäftigtenzahl in den ersten Monaten des Jahres leicht zurück-

gegangen. Sechs Prozent der Betriebe konnten zusätzliches Personal gewinnen, 18 Prozent meldeten einen Rückgang der Beschäftigtenzahlen.

Besonders für die Nahrungsmittelhandwerke ist es schwierig, Personal zu finden, aber auch das Bauhandwerk und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf waren hiervon verstärkt betroffen. Angesichts der weiterhin niedrigen Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote im Kammerbezirk ist davon auszugehen, dass sich die Personalsituation auch künftig nur geringfügig ändern dürfte.

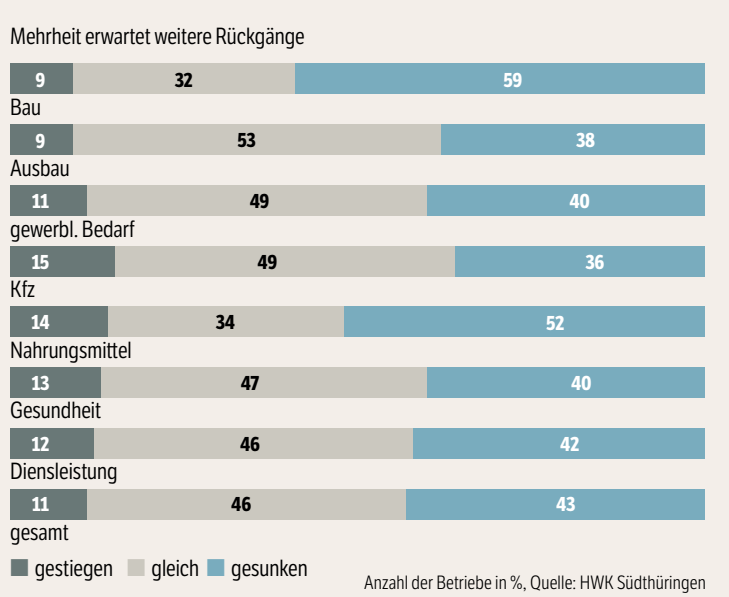
Fazit

„Die Befürchtungen aus dem vergangenen Herbst haben sich leider bewahrheitet“, kommentiert Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, die neuesten Zahlen aus der Region. Zwar schätze weiterhin die Mehrzahl der befragten Handwerksunternehmer ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein, doch seien mittlerweile viele Betriebe mit ernststen Zukunftssorgen konfrontiert. „Obwohl die Inflation noch immer erhöht ist, sinken die Umsätze unserer Unternehmen bei zugleich niedrigerer Auslastung. Das zeigt, dass es für viele unserer Kunden immer schwieriger wird, sich noch handwerkliche Qualitätsarbeit zu leisten“, erläutert Kämmer. Die allgemein schwache Konsumnachfrage lasse dabei keine baldige Besserung erwarten, lediglich einzelne Branchen sehen für den bevorstehenden Sommer einen Silberstreifen am Horizont.

„Nicht nur das Südthüringer Handwerk, sondern die gesamte Wirtschaft benötigen dringend wirksame Impulse, um wieder auf den Wachstumspfad zurückzukehren“, mahnt Mike Kämmer. Es sei unabdingbar, für eine bessere Konsumstimmung und für stabile und verlässliche Rahmenbedingungen zu sorgen. Beispielhaft nennt er die Situation des Bauhandwerks: „Das Bauhandwerk ist bereit, seinen Teil zu leisten, um die Neubauziele der Bundesregierung zu erreichen. Dafür braucht es aber Rechts- und Fördersicherheit ebenso wie stabile Preise und niedrige Zinsen. Bauen muss erschwinglich bleiben. Die Politik hat es in der Hand“, betont Präsident Kämmer.

Info: Von 1.500 befragten Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Südthüringen beteiligten sich 429 an der Konjunkturumfrage im ersten Quartal 2024. Zum 31. März 2024 waren bei der Handwerkskammer Südthüringen 6.469 Handwerksbetriebe registriert

Umsätze in den Branchen



WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der Deutschen Handwerks Zeitung die Jubilare der ersten Maihälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 10. Mai erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Maihälfte gratuliert.

80. Geburtstag

Erhard Göring, Bad Salzungen, am 01.05.

70. Geburtstag

Gabriele Koch, Unterlind, am 01.05.; Thomas Chilian, Heldburg, am 04.05.; Marlene Staffel, Hildburghausen, am 05.05.; Jürgen Till, Zella-Mehlis, am 07.05.; Andreas Pawletta, Sonneberg, am 09.05.

60. Geburtstag

Thomas Löffler, Auengrund, am 02.05.; Johannes Züllich, Sonneberg, am 03.05.; Peter Greiner, Suhl; Donald Ritze, Sonneberg, beide am 06.05.; Peter Messer, Zella-Mehlis, am 08.05.; Rainer George, Eisenach, am 09.05.; Diethard Zink, Zella-Mehlis, am 11.05.

50. Geburtstag

Matthias Müller, Schleusingen, am 01.05.; Nico Hartleib, Breitung; Mike Kregel, Empfertshausen, beide am 02.05.; Antje Schnetter, Sonneberg, am 05.05.; Mark Biedermann, Steinach, am 07.05.; Andreas Lucius, Rotenburg a. d. Fulda; Sören Rost, Suhl, beide am 12.05.

25-jähriges Meisterjubiläum

Kraftfahrzeugtechnikermeister Lutz Nolte, Meiningen; Friseurmeisterin Steffi Preuß, Römhild; Kraftfahrzeugtechnikermeister Patrick Stoll, Oechsen; Friseurmeisterin Diana Theuer, Bad Salzungen, alle vier am 04.05.; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Rene Pfister, Grabfeld, am 06.05.; Feinwerkmechanikermeister Erik Herr, Schweina, am 08.05.; Die Installateur- und Heizungsbauermeister Andreas Löffler (Hildburghausen), Peter Messerschmidt (Schmal-kalden), Stefan Schellenberg (Floh-Seligenthal), Martin Schulz (Herges-Hallenberg) und Tom Trautmann (Suhl) haben am 12.05.

AKTUELLES

Retrofit im Handwerk

Retrofit ist ein modernes Update für ältere Maschinen, Anlagen oder Geräte. Statt sie einfach zu ersetzen, holt man sich die neuen Technologien ins Haus und baut sie in bestehende Systeme ein. Ein Beispiel sind clever platzierte Sensoren, die eine exakte, automatische Steuerung der Maschinen ermöglichen. Alte Anlagen können plötzlich Dinge, die sie vorher nicht konnten, sie werden effizienter und sicherer. Davon können auch Handwerksunternehmen in vielfältiger Weise profitieren.

Eine umfassende Einführung in das Thema Retrofit gibt am 23. Mai das nächste Werkstattgespräch von ThEx Thüringen Wirtschaft 4.0 in Kooperation mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Ilmenau. Ab 16 Uhr werden die Ausbildungswerkstätten des BTZ Rohr-Kloster zu Begegnungs- und Ausstellungen für Fachgespräche und Praxisbeispiele. Demonstratoren aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern können live erprobt werden, etwa rund um die Reduzierung körperlicher Belastungen am Arbeitsplatz.

Interessierte Handwerkerinnen und Handwerker sind herzlich zum Werkstattgespräch eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Informationen und Anmeldung unter www.thueringen40.de